

Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften Institut für Arabistik (Prof. Dr. Isabel Toral) Institut für Osmanistik und Turkologie (Prof. Dr. Elke Shoghig Hartmann) Institut für Semitistik (Prof. Dr. Shabo Talay)

Diskurse der palästinensischen Literatur Prosa und Dichtung der 1930er Jahre bis heute



Vortrag von Dr. Barbara Winckler Universität Münster, Institut für Arabistik und Islamwissenschaft

DIENSTAG, 17. DEZ. 2024, 18:15 UHR Hörsaal THIELALLEE 67, 14195 Berlin U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz); Bus 110, M 11, X 83

Literatur ist ein Medium, das in besonderem Maße geeignet ist, persönliche Erfahrungen und kollektives Gedächtnis ebenso wie historische, gesellschaftliche und politische Konstellationen aus unterschiedlichen Perspektiven zu vermitteln. Nicht zuletzt aufgrund der langen Geschichte von Flucht, Vertreibung und Exil, einer weltweiten Diaspora und des Fehlens nationalstaatlicher Strukturen und Archive ist die palästinensische Literatur auf der einen Seite stark fragmentiert, eine 'Literatur ohne (ein) Zentrum'. Auf der anderen Seite übernimmt sie gerade deshalb die wichtige Aufgabe, den unterschiedlichen Erfahrungen und Standpunkten Ausdruck zu geben und diese sowohl untereinander – etwa von den besetzten palästinensischen Gebieten nach Beirut oder in die globale Diaspora und zurück – als auch ,nach außen', an eine nichtpalästinensische Leserschaft, zu vermitteln. Der Vortrag gibt einen Einblick in die vielfältigen Formen und Diskurse der palästinensischen Literatur. Vorgestellt werden Autor*innen unterschiedlicher Gedichte, Kurzgeschichten und Romane von Generationen, von den 1930er Jahren bis heute, geschrieben in Palästina, den umliegenden Ländern und der Diaspora.

Barbara Winckler arbeitet zur modernen arabischen Literatur sowie zur Geistes- und Kulturgeschichte der Moderne und versucht, sie auch über die Grenzen der Universität hinaus einer breiteren Öffentlichkeit nahezubringen. Sie engagiert sich zudem für wissenschaftspolitische Fragen, etwa die Rolle der Geisteswissenschaften in Forschung, Bildung und Gesellschaft, die Stärkung des Arabischen als Wissenschaftssprache und den wissenschaftlichen Austausch mit der Region, etwa über des von ihr mitbegründete Sommerschulprogramm für Promovierende von deutschen und arabischen Universitäten.